



# STERNSINGER

KINDER MIT EINER MISSION

WELT OHNE  
KINDERARBEIT?!



**DIE STERNSINGER**  
KINDERMISSIONSWERK



**Hingeschaut**  
Der Weg eines  
T-Shirts



**Vorgestellt**  
Projekt für  
Kinderrechte

# WOHER KOMMEN EIGENTLICH...

... Turnschuhe, Kuscheltier und Computer? Fest steht: Alle diese Dinge haben eine lange Reise hinter sich, bevor sie bei uns im Zimmer landen. Nicht immer geht es auf dieser Reise fair zu. Oft werden Menschen bei der Herstellung schlecht behandelt und ausgebeutet - darunter auch Kinder.

Lieblingsshirt

Computer

Spannend: Den Weg eines solchen T-Shirts könnt ihr auf den Seiten 4-5 nachverfolgen!

Turnschuhe

Schokolade

## ZUM NACHLESEN!



Im Sternsinger-Magazin 2/2023 erzählen wir euch die Geschichte von Naima, die als Hausangestellte in Bangladesch arbeiten muss. Und wir erklären, warum man Kinderarbeit nicht so einfach abschaffen kann.

Gleich bestellen!  
[shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)  
Bestell-Nr.: 101223  
Kostenlos

Spielzeug

## T-SHIRTS, BANANEN, SCHOKOLADE...

Diese und andere Dinge werden meist in weit entfernten Ländern hergestellt. Wir können sie in Deutschland recht günstig kaufen. Für uns ist das schön. Aber für die Menschen, die Kakao anbauen oder T-Shirts nähen, sieht die Welt ganz anders aus. Sie verdienen kaum etwas.

Oft müssen Kinder mitarbeiten, damit die Familien genug zu essen haben. Die Folge: In vielen Dingen, die wir jeden Tag benutzen, steckt **Kinderarbeit**.

Immerhin: Seit 2023 muss jedes Unternehmen in Deutschland nachweisen, wer wo auf der Welt an seinem Produkt gearbeitet hat. Ein großer Fortschritt!

In diesem Heft nehmen wir euch mit nach Peru in Südamerika und berichten von **MICANTO, einer Organisation, die sich für arbeitende Kinder einsetzt**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von MICANTO sind überzeugt: Gott liebt alle Menschen, besonders die Kinder. Diese Liebe schenkt jungen Menschen in Peru Kraft und Selbstbewusstsein für ihren oft schwierigen Alltag.

Viel Spaß beim Lesen, Lernen und Entdecken!

Euer



**Pfarrer Dirk Bingener**  
Präsident Kindermissionswerk  
'Die Sternsinger'



Rätsel mit!  
Auf Seite 16 könnt  
ihr einen coolen  
GEPA-Ball gewin-  
nen - garantiert  
fair produziert!



Teppich

# Der lange Weg eines T-SHIRTS

In deinem T-Shirt steckt eine Menge Arbeit! Und es ist viel mehr wert als der Preis, den du dafür gezahlt hast.



## STATION 1 Burkina Faso



Auf einer Baumwollplantage wird die Baumwolle von Hand gepflückt.



## STATION 2 Indien





### STATION 3 Taiwan

Aus dem Garn wird Stoff produziert.



### STATION 4 China



Die beigefarbenen Stoffrollen werden mit viel Chemie gebleicht. Anschließend wird der Stoff gefärbt.



### STATION 5 Bangladesch

Hier wird auch das Etikett eingenäht.

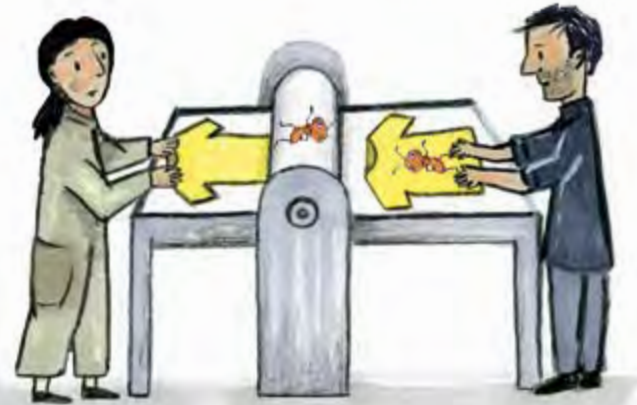


Die einzelnen Stoffstücke werden zu einem T-Shirt zusammengenäht.

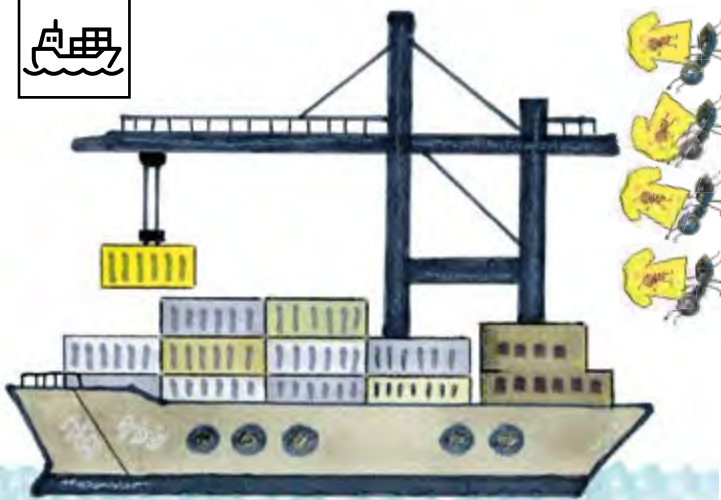


### STATION 6 Türkei

Hier wird das Motiv aufgedruckt.



### STATION 7 Containerhafen Hamburg



Vom Containerhafen aus werden die T-Shirts an Geschäfte im ganzen Land verteilt.



### STATION 8 Handel

„Das kauf ich“, denkt Mika. Das Shirt mit Yuki, der Ameise, wird sein neues Lieblingsoberteil.



Macht mit bei unserem Lieferketten-Rätsel auf Seite 16



# KUNTERBUNTE TROST PFLASTER

Dein hübsch gemustertes Lieblingsshirt ist nicht mehr zu retten? Verwandle damit langweilige Pflaster in bunte Trostspender!

## DU BRAUCHST



- ➔ gemusterte Stoffreste aus Baumwolle
- ➔ Pflaster zum Selberschneiden mit Stoffbeschichtung. (Pflaster aus Kunststoff sind nicht geeignet.)
- ➔ Vliesofix (gibt es im Stoffladen)
- ➔ Stoffschere
- ➔ Bügeleisen



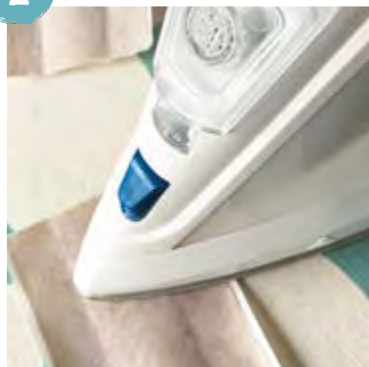


1



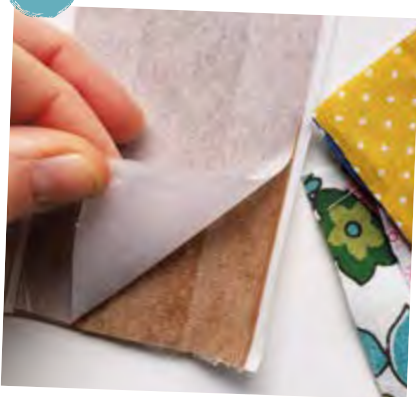
Schneide das Vliesofix und die Stoffreste in Größe der Pflaster zu.

2



Stelle das Bügeleisen gemeinsam mit einem Erwachsenen auf mittlere Hitze und bügelle das Vliesofix mit der rauhen Seite nach unten auf die Stoffseite des Pflasters.

3



Ziehe die Papierschicht vom Vliesofix ab.

4



Lege das Stoffstück mit der schönen Seite nach oben auf das mit Vliesofix beschichtete Pflaster und bügelle noch einmal darüber.

5



Schneide die Pflaster in die gewünschten Größen. Mit abgerundeten Ecken werden sie besonders hübsch!

Noch mehr Ideen, was du aus alten T-Shirts machen kannst, findest du hier:

[www.sternsinger.de/mag-shirts](http://www.sternsinger.de/mag-shirts)



## BUCHTIPP



Diesen und viele weitere tolle Basteltipps findest du im Buch „Wir retten die Welt – Mit Experimenten, Challenges und DIYs rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN“.

Neugierig geworden?  
Wir verlosen drei Exemplare des Buches auf Seite 16!

Eva Pilgrim:  
**Wir retten die Welt**, Topp-Verlag,  
123 Seiten, 17,99 Euro, ab 8 Jahren

# SCHULE-

# ABER FAIR!

„Zur Einschulung der Erstklässler haben wir **faire Bananen** verschenkt. Und zum Weltfrauentag gab's **faire Rosen** für alle Mütter und Lehrerinnen.“

Gianno (10)

In der Aula der **Grundschule in Dormagen-Hackenbroich** hängt eine besondere Urkunde: Die Schule darf sich seit 2020 „Fairtrade-School“ nennen. Was das bedeutet, haben uns die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4d erklärt.







„Im Lehrerzimmer steht unser **KofFAIR**. Das ist ein Koffer mit fair gehandelten Produkten wie Kaffee, Kakao oder Schokolade. Im Dezember gab es dann auch für alle Kinder faire Nikoläuse.“

*Gioele und Piet (beide 9)*



„Im **Fairtrade-Team** unserer Schule machen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern mit. Wir treffen uns ein- bis zweimal im Jahr und besprechen dann die nächsten Aktionen, um auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen.“

*Julius (10)*



Im Unterricht sprechen wir regelmäßig über den Fairen Handel und die ganzen Zusammenhänge. In der Aula hängt unsere **Wandzeitung zum Thema Kinderrechte**, die wir noch weiterschreiben wollen.“

*Carlotta (10)*

**MEINE MEINUNG!** ↘

Mehr Infos zu Fairtrade-Schulen findest du online unter: [www.fairtrade-schools.de](http://www.fairtrade-schools.de)



„Ich wünsche mir, dass alle Menschen auf der Welt gleich behandelt werden.“

*Isabella (10)*



„Ich finde es wichtig, dass wir uns Gedanken darüber machen, woher manche Dinge kommen. Das lernen wir in der Schule.“

*Lina (9)*

# WIR SIND STOLZ AUF UNSERE ARBEIT!

Kinderarbeit verbieten? Bitte nicht, sagen Kinder und Jugendliche aus Cajamarca in Peru. Das **Projekt MICANTO** unterstützt dort arbeitende Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag und informiert sie über ihre Rechte.



**DANY**

**Alter:** 11 Jahre

**Zu meiner Familie gehören:**  
Mama, Papa, vier Geschwister

**Meine Lieblingsfächer:**  
Mathe, Naturwissenschaften

**Meine Hobbys:**  
Freunde treffen, Fernsehen

**Meine Arbeit:** Baustelle

**Mein Lohn:** etwa 2,40 Euro am Tag

**Mein Traumberuf:** Bauingenieur

Mit Schwung schleudert Dany eine Schaufel voll Erde gegen das große Gitter, das vor ihm aufgestellt ist. Die dicken Steine prallen vorne ab, während die Erde hinter dem Gitter auf den Boden fällt. Danys Familie wohnt in Cajamarca, einer großen Stadt in Peru, die 2.750 Meter über dem Meeresspiegel liegt. Jeden Tag nach der Schule arbeitet der Elfjährige auf einer Baustelle: „Ich reiche die Ziegel an oder bereite den Mörtel“, erzählt Dany. Mit dem Geld, das Dany auf der Baustelle verdient, unterstützt er seine Familie.

So wie Dany arbeiten viele Jungen und Mädchen in Peru für den Unterhalt ihrer Familien. Das ist für die Kinder selbstverständlich, denn viele Familien in der Region sind arm. Nicht immer haben sie genug zu essen und oft teilen sich mehrere Geschwister ein kleines Zimmer. Wird ein Familienmitglied krank, muss

## IN RUHE LERNEN UND SPIELEN



die Familie den Arzt und die Medizin selbst bezahlen, denn eine Krankenversicherung hat kaum jemand. Trotzdem bleibt Dany und den anderen Kindern neben der Arbeit genug Zeit zum Lernen – auch dank MICANTO. Die Organisation wird seit vielen Jahren von den Sternsängern unterstützt. Im MICANTO-Zentrum können die Jungen und Mädchen in Ruhe lernen, spielen oder sich einfach mal ausruhen. Außerdem bekommen alle eine warme Mahlzeit.



**Zeit zum Spielen  
darf neben Schule  
und Arbeit nicht  
fehlen!**

MICANTO will die Kinderarbeit in Cajamarca nicht verhindern, denn die Kinder sind stolz darauf, ihren Familien helfen zu können. „Wenn man mir meine Arbeit verbieten würde, würde ich mich schlecht und traurig fühlen“, sagt Leidy. Zusammen mit ihrer Mama verkauft die Neunjährige Fleischspieße an einem Straßenstand. Mit dem Geld, das sie verdienen, bezahlt die Familie die Strom- und Wasserkosten und kauft Schulmaterial für die sieben Kinder. Auch Leidy geht regelmäßig zu MICANTO.

Was dem Team von MICANTO besonders wichtig ist: Leidy, Dany und die anderen Kinder sollen wissen, dass sie Rechte haben – zum Beispiel das Recht auf Bildung, Freizeit und Spiel. Deswegen ziehen die Kinder jedes Jahr am 20. November, dem Tag der Kinderrechte, durch die Straßen ihrer Stadt und machen auf

ihre Rechte aufmerksam. Sie demonstrieren mit Plakaten, lauter Stimme und jeder Menge Selbstbewusstsein. Diese Kraft schöpfen die arbeitenden Kinder in Cajamarca auch aus ihrem Glauben. Christliche Feste feiern sie bei MICANTO gerne gemeinsam und im Januar bringen die Kinder auch als Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen.

## DIE KINDER SOLLEN WISSEN, DASS SIE RECHTE HABEN!



Mit selbst gestalteten Plakaten demonstrieren die Kinder für ihre Rechte.

LEIDY



**Alter:** 9 Jahre

**Zu meiner Familie gehören:** Mama, Papa, sechs Geschwister, zwei Hunde

**Meine Lieblingsfach:** Sport

**Mein Hobby:** Volleyball

**Meine Arbeit:** mit meiner Mutter Fleischspieße grillen und verkaufen

**Mein Lohn:** etwa 1,20 Euro am Tag

**Mein Traumberuf:** Ärztin

## STECKBRIEF PERU



**Kontinent:** Südamerika

**Hauptstadt:** Lima

**Fläche:** etwa 1.280.000 Quadrat-kilometer, also mehr als dreieinhalb-mal so groß wie Deutschland.

**Einwohner:** etwa 33,4 Millionen

**Davon Kinder unter 15 Jahren:** 24,7 Millionen. Viele Kinder wachsen in Armut auf.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Zahlen von 2021)



→ INTERVIEW

# MIT FLO VON „DEINE FREUNDE“

Zusammen mit seinen Bandkollegen füllt Flo von „Deine Freunde“ riesige Konzerthallen. Wir hatten die Gelegenheit, ihm ein paar Fragen zu stellen.

**Wann hast du angefangen, Musik zu machen?**

Ich habe mit ungefähr elf Jahren angefangen.

**Hattest du als Jugendlicher einen Nebenjob, um dein Taschengeld aufzubessern? Wenn ja, was hast du gemacht?**

Ich habe Zeitungen ausgetragen, regelmäßig Flohmarkt gemacht, Hunde ausgeführt (einer war zu groß und hat mich ausgeführt), Geisterbahnen im Keller unseres Wohnblocks aufgebaut und dafür Eintritt genommen. Ich habe Kastanien gesammelt und kilo-

weise dem Förster verkauft, der sie dann an die Wildschweine verfüttert hat.

**Achtet ihr z.B. bei euren Fan-T-Shirts darauf, wo und von wem sie produziert wurden?**

Ja, das ist uns tatsächlich genauso wichtig wie eine gute Qualität, die nicht nach ein paar Wäschen schon nachlässt.

**Was bedeutet für dich „Kind sein dürfen“?**

Raum zu bekommen, seine eigenen Erfahrungen machen zu dürfen. Darin bestärkt zu werden, dass man schon ok ist und nicht perfekt sein muss. Spielen ernst zu nehmen als eine lebenswichtige Praxis.

Wo du Flo und Deine Freunde ordentlich durcheinander auf der Bühne sehen kannst, erfährst du hier: [www.deinefreunde.info](http://www.deinefreunde.info)



FLO

MARKUS



LUKAS



## → INFORMIERT EUCH!

### Filmreihe: Sternenklar

Ihr wollt mehr über den Fairen Handel erfahren? Wie funktioniert er und was bezweckt er? Das erklärt euch unser Kamel in diesem Video!



Hier geht's zum Video:  
[go.sternsinger.de/sternenklar](https://go.sternsinger.de/sternenklar)



### Schnell, schneller, Fast Fashion

Bis zu 24 Kollektionen bringen manche Modefirmen jedes Jahr in die Läden. Quantität statt Qualität bedeutet: Berge von Klamotten landen – oft ungetragen – im Müll. Allein bei uns in Deutschland sind es 1,3 Millionen Tonnen im Jahr. Was das mit unserer Umwelt macht und was ihr tun könnt, um Fast Fashion zu vermeiden, erfahrt ihr in diesem Sternsinger-Magazin:

[www.sternsinger.de/mag-kleidung](https://www.sternsinger.de/mag-kleidung)



## → MACHT MIT!

### Ein Gebet für arbeitende Kinder



GUTER GOTT,  
wir denken an die Kinder,  
die es nicht so gut haben wie wir.

Viele müssen arbeiten.  
Gib ihnen Kraft,  
dass sie nicht die Hoffnung verlieren.

Lass sie spüren,  
dass du an ihrer Seite bist.

Und zeig uns Wege,  
wie wir Armut und Ausbeutung  
verhindern können.

**AMEN**

von Sternsinger-Leserin Dinah

### Habt ihr Lust, selbst ein Gebet für arbeitende Kinder zu schreiben?

Dann schickt es uns bis zum **20. September 2023** an [redaktion@sternsinger.de](mailto:redaktion@sternsinger.de) und gebt eure Postanschrift und T-Shirt-Größe an (zum Beispiel „S“). Unter allen Einsendungen verlosen wir drei fair gehandelte Sternsinger-T-Shirts!

Wir werden deine Daten ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Im Anschluss werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben, noch zu anderen Zwecken verwendet. Wenn du unter 16 Jahre alt bist, müssen deine Eltern dein Gebet für dich an uns senden. Alle Infos zu deinen Datenschutzrechten findest du unter: [www.sternsinger.de/datenschutz](https://www.sternsinger.de/datenschutz)

# WAS PASSIERT WO?

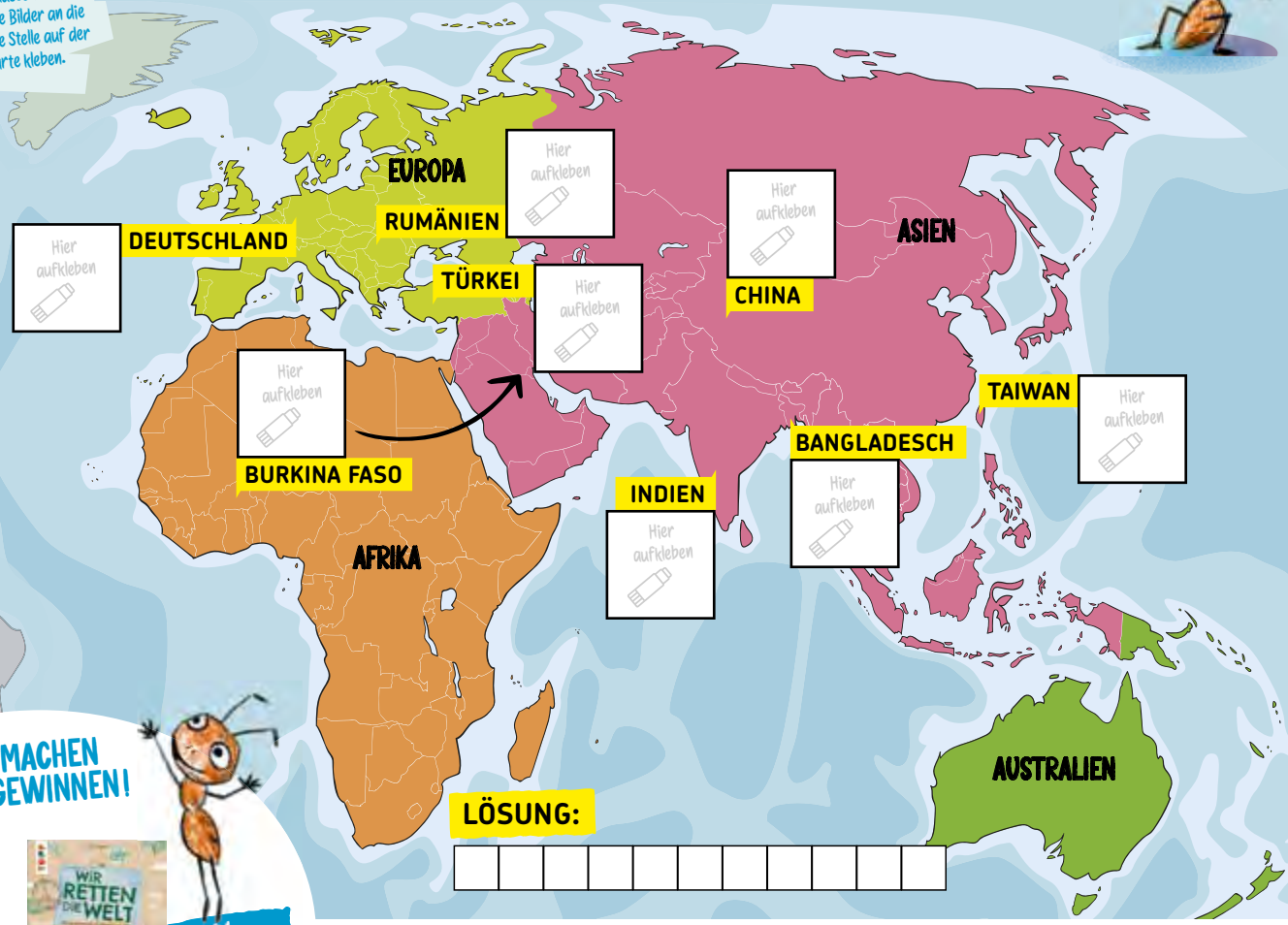
**TIPP VON YUKI!**  
Es lohnt sich, im Heft ein bisschen zurück-zublättern.



Ordne die acht Symbole links den richtigen Stationen zu. Bring die einzelnen Stationen dann in die richtige Reihenfolge und knacke **unser Lösungswort!**

- R
- TT
- €
- K
- E
- S
- LI
- E
- E
- FE

Hier ausschneiden und die Bilder an die richtige Stelle auf der Karte kleben.



**LÖSUNG:**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**MITMACHEN UND GEWINNEN!**

**3 X ZU GEWINNEN!**

**3 X ZU GEWINNEN!**

Unter allen Einsendungen verlosen wir **3 x den GEPA-Fußball „Fireworks“** sowie **3 x das Bastelbuch „Wir retten die Welt“** – unseren Buchtip von Seite 7.

Schick uns das Lösungswort bis zum **25. September 2023** an:  
**Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘**,  
 Stichwort: Weltreise, Stephanstraße 35,  
 52064 Aachen, oder sende eine  
 E-Mail an: [redaktion@sternsinger.de](mailto:redaktion@sternsinger.de)

Wir werden deine Daten ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Im Anschluss werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet. Wenn du unter 16 Jahre alt bist, müssen deine Eltern deine Lösung für dich an uns senden. Alle Infos zu deinen Datenschutzrechten findest du unter: [www.sternsinger.de/datenschutz](http://www.sternsinger.de/datenschutz)

**Impressum**  
**Verlag und Herausgeber:** Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen  
**Redaktion:** Stefanie Wilhelm (C.v.D.), Susanne Dietmann, Anna Preisner, Karl Georg Cadenbach  
**Fotos:** Kindermissionswerk (Florian Kopp: 11, 12; Anna Preisner: 8, 9, 13; Martin Steffen: 3; Stefanie Wilhelm: 6 u., 7; Projektpartner: Titel u.r., 10, 11); Composing unter Verwendung von iStockphoto.com: 2-3; Michi Schnuck: 14; Composing unter Verwendung von iStockphoto.com: 6 o., 16; iStockphoto.com@smirart: 15; Illustration ReclameBuero: 4, 5.  
**Gestaltung:** ReclameBüro, München  
**Herstellung:** evia Services KG

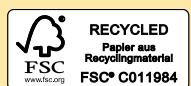


Sie möchten die Sternsingeraktion unterstützen?  
 Hier geht es zum Spendenportal!

**Bestellungen**  
 Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘,  
 Tel.: 0241.44 61-44, Fax: 0241.44 61-88  
 E-Mail: [bestellung@sternsinger.de](mailto:bestellung@sternsinger.de)  
 Web: [shop.sternsinger.de](http://shop.sternsinger.de)  
 ‚Sternsinger. Kinder mit einer Mission‘ stellen wir als Bildungsmaterial kostenlos zur Verfügung.  
 Bestell-Nr.: 101323

**Kontakt**  
 Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.  
 Stephanstraße 35, 52064 Aachen  
 Telefon 0241. 44 61-0  
[redaktion@sternsinger.de](mailto:redaktion@sternsinger.de)  
 Ansprechpartner für Ihre Diözesen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.sternsinger.de/kontakt](http://www.sternsinger.de/kontakt)

missio-Kinder und Jugend  
 Route de la Vignettaz 48  
 CH-1700 Freiburg  
 Tel.: 0041. 26 425 55 70  
[missio@missio.ch](mailto:missio@missio.ch), [www.missio.ch](http://www.missio.ch)  
[www.sternsinger.ch](http://www.sternsinger.ch)



**DZI Spenden-Siegel**  
 Das Kindermissionswerk hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.

